

Zeitschrift für den deutsch-französischen Dialog

# Dokumente 6/06

1 **Editorial**

4 **Meinung**

---

Etappensieg für Ségolène Royal: Zur Kandidatenkür des Parti socialiste

5 **Kommentar**

---

Der Charme des Neuen

Ségolène Royal setzt sich durch

Medard Ritzenhofen

## Politik / Wirtschaft

---

10 **Projekte ohne Integrationskraft**

Die deutsch-französische Zusammenarbeit seit 2003

Daniela Schwarzer

16 **Patriotisme économique**

Eine (nicht nur) französische Diskussion

Henrik Uterwedde

22 **Ein Flugzeug mit Zündstoff**

Die Krise bei EADS und Airbus im Spiegel der Presse

Gérard Foussier

## Gesellschaft

---

28 **Der Vater war der Feind**

Frankreichs „Enfants de boches“ erzählen ihre Geschichte

Eva Hommer

32 **„Kein Kind der Schande“**

Josiane Kruger – ein Porträt

Suzanne Krause

## Dossier: Ausbildung & Integration

---

- 35
**Integrationsdebatten in Frankreich und Deutschland**  
 Unterschiedliche Konzepte für dieselben Probleme? Maximilian Müller-Härlin
- 40
**Forum guter Praxisbeispiele**  
 Integration und Chancengleichheit als bilaterales Thema Wolfram Vogel
- 45
**Chancenungleichheiten**  
 Bildungsbeteiligung von Jugendlichen mit Migrationshintergrund Werner Zettelmeier
- 54
**Die „Schule der Republik“**  
 Scheitert die Schule als Integrationsinstrument? Martina Zimmermann
- 64
**„Zones d’éducation prioritaires“**  
 Integration im Spiegel der neuen Z.E.P.-Politik Philippe Bongrand
- 69
**Binationale Berufsausbildung**  
 Erfahrungen und Bewertungen Angelika Ivens / Sükran Tipi
- 74
**Chancengleichheit fördern**  
 Ein deutsch-französisches Netzwerk für junge Benachteiligte Eva Sabine Kuntz
- 79
**Auf dem Weg ins digitale Zeitalter**  
 Nachwuchsförderung und Fachkräfteentwicklung in Frankreich und Deutschland Andrew Barron

## 85 Stichwort

---

Education Gérard Foussier

## Kultur

---

- 87
**Kultur-Spektrum** Siegfried Forster
- 89
**Kultur-Vorschau: Frankreich in Deutschland**
- 90
**Le Goncourt für „Les Bienveillantes“**  
 Jonathan Littell dominiert die Rentrée littéraire Medard Ritzenhofen
- 96
**Beschwören reicht nicht**  
 Frankreichs Umgang mit dem Erbe der 'Lumières' Clemens Klünemann
- 101
**Allegro ins 21. Jahrhundert**  
 Die „Jeunesses Musicales“ in Frankreich und Deutschland Tilman Böttcher
- 106
**Im Champagner liegt das Glück**  
 Aus dem Winzeralltag der Familie Coulon Suzanne Krause

110

## Rezensionen

Sammelrezension: Historische Bücher – Vom Kulturtransfer zum Mythos des Gaullismus | Hans Manfred Bock (Hg.): Französische Kultur im Berlin der Weimarer Republik. Kultureller Austausch und diplomatische Beziehungen / Kulturelle Wegbereiter politischer Konfliktlösung. Mittler zwischen Deutschland und Frankreich in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts

121

## Das Dokument

Geteilte Lasten der Airbus-Sanierung? 7. Deutsch-Französischer Ministerrat, 12. Oktober 2006  
Integration und Chancengleichheit: Initiative des Ministerrats zur Integration von Jugendlichen  
Völkermord in Armenien: Gesetzesinitiative zur Anerkennung des Genozids

125

## Chronologie

September / Oktober 2006

DGAP

## Meinung

# Etappensieg für Ségolène Royal

*Der Parti socialiste hat in seiner „primaire“ bereits im ersten Wahlgang mit in der Parteigeschichte noch nie dagewesener Deutlichkeit Ségolène Royal zur Kandidatin für die Präsidentschaftswahlen im Frühjahr nächsten Jahres gewählt: Sie erhielt knapp 61 Prozent der Mitgliederstimmen. Le Monde bewertete in seinem Editorial die Gründe ihres außergewöhnlichen Triumphes:*

„Es ist ein spektakulärer Sieg, den Ségolène Royal davongetragen hat. [...] Am Ende eines beispielhaften demokratischen Verfahrens ist also – zum ersten Mal – eine Frau in der Position, in den Elysée-Palast einzuziehen. [Ihr] Erfolg hängt an wenigen Wörtern: Die Neuheit der Kandidatin, die trotz einer vor 20 Jahren begonnenen politischen Laufbahn, nicht für die sozialistischen Unternehmungen der Vergangenheit verantwortlich scheint; ihre Freiheit in Ton und Stil im Hinblick auf ihre Partei, sowie die Freiheit ihrer Überzeugungen [...]; schließlich die pragmatische Überlegung der PS-Mitglieder, dass Ségolène Royal eine Persönlichkeit ist, die die Rechte im Mai 2007 schlagen und den Affront vom 21. April 2002 [...] auslöschen kann. Aber die Sozialisten haben auch ein großes Verlangen nach Erneuerung zum Ausdruck gebracht, das zum großen Teil, auch jenseits der Linken, den Erwartungen der Franzosen zu entsprechen scheint. [...] Sie hat die sozialistische Schlacht gewonnen. Nun obliegt es ihr, ein Projekt für Frankreich aufzubauen.“

(Le Monde, 18.11.2006)